

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Bank-Actien, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industrie-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 8.

Dienstag, den 12. Jänner 1886.

(220-1) Kundmachung. Nr. 110. Beim k. k. Bezirksgerichte Wölling ist die Bezirksrichtersstelle in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese, eventuell eine andere frei werdende Bezirksrichtersstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, in vorschriftsmäßigen Wege bis 26. Jänner 1886 hieramts einzubringen.

(219-1) Kundmachung. Nr. 58. Beim k. k. Bezirksgerichte Treffen ist eine Kanzlistenstelle mit Dienstszuweisung beim k. k. Bezirksgerichte Großtaich in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese, eventuell eine andere frei werdende Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift bis 7. Februar 1886 hieramts einzubringen.

(227-1) Kundmachung. Nr. 163. Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht, daß die Vocalerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Dule auf den 18. Februar 1886 und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches

Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Wölling, am 10ten Jänner 1886.

(218-1) Kundmachung. Nr. 215. Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stribe verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Wappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 26. Jänner 1886 hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Stein, am 8. Jänner 1886.

(177-2) Kundmachung. Nr. 13. der k. k. Steuer-Local-Commission in Laibach wegen Ueberreichung der Einkommensteuerbekenntnisse für das Jahr 1886. Auf Grund des Gesetzes vom 5. November 1885, enthalten im Reichsgesetzblatte unter Nr. 155, wird Nachstehendes kundgemacht: Zur Ueberreichung der Bekenntnisse über das Einkommen von Handels-, Gewerbs- und sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge zum Zwecke der

Einkommensteuer-Bemessung pro 1886 wird mit Bezug auf den hohen Finanzministerial-Erlass vom 8. October 1884, Z. 43507/213, die Frist bis Ende Jänner 1886 festgesetzt, und werden die p. t. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach unter Hinweisung auf den § 32 des Einkommensteuergesetzes eingeladen, ihre Fassionen, beziehungsweise Anzeigen innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser k. k. Steuer-Local-Commission zuverlässig zu überreichen.

Die gedruckten Blanketten zu den Fassionen und Anzeigen werden hieramts unentgeltlich verabfolgt. Bezüglich deren Verfassung wird mit Bezugung auf den § 33 des Einkommensteuergesetzes bemerkt:

- 1.) Bei den Bekenntnissen über das Einkommen der ersten Classe von Handels-, Fabriks- und Gewerbsunternehmungen sowie von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1883, 1884 und 1885 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zum Grunde zu legen.
2.) Jene, welche ihr Gewerbe verpachtet haben, wollen in den Bekenntnissen die Pächter namhaft machen und angeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause der Gewerbsbetrieb stattfindet, dann welchen Betrag sie für die Ueberlassung der Gewerbsconcession erhalten. Die Gewerbspächter haben für sich abgesonderte Bekenntnisse zu überreichen.
3.) Die stehenden, d. i. die vorhin festgesetzten Bezüge der Privatbedienteten sind von den Privatcapitalen oder den Verpflichteten, nämlich den Dienstgebern, von welchen die Auszahlung an die Bezugsberechtigten geschieht, anzuzeigen, und überdies haben auch die Bezugsberechtigten ihre Fassion vorzulegen. Diese Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag von 630 fl. nicht übersteigen sollte, und es sind alle wie immer Namen habende Nebeneinnahmen ohne Rücksicht auf deren allfällige Steuerbefreiung speciell anzuführen, indem die Ausscheidung der der Steuerpflicht nicht unter-

liegenden Tangenten nach den bestehenden Normen nur der Steuerbehörde zukommt.

Andere Arten des nicht in stehenden Jahresgehältern vorhin bestimmten Einkommens der II. Classe sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art, wie für die I. Classe vorgezeichnet, einzubekennen.

4.) Die Bekenntnisse über Zinsen und Renten der III. Classe sind nach dem Stande des Vermögens vom 31. Dezember 1885 zu verfaßen.

Es sind zu fatieren die Interessen und Renten von allen Capitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht, beispielsweise die Zinsen von Partial-Hypothekar-Anweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer getarteten Varcantionen der Civil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privatobligationen, die Leibrenten, die Zinsen von auf steuerfreien Häusern verpfändeten Capitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen, der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt, die Zinsen von den Obligationen des Grazer Stadtanlehens vom Jahre 1873, die Zinsen des auf Grund des Landesgesetzes vom 21. Jänner 1873, beziehungsweise 11. Jänner 1874 emittierten Wiener Communal-Anlehens und die Zinsen von Darlehen und Spareinlagen der nach dem Gesetze vom 27ten Dezember 1880, R. G. Bl. Nr. 151, steuerpflichtigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Von der Fatierung ausgeschlossen sind nur die Zinsen von Staats- und öffentlichen Fonds, dann von den ständischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Zinszahlung in Abzug gebracht wird.

Die Prüfung und Nichtigstellung der Bekenntnisse und Anzeigen sowie die Steuerbemessung wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen.

Ueber allfällige Recurse wird die hochlöbliche k. k. Finanz-Direction in Laibach entscheiden. Laibach, den 4. Jänner 1886. R. k. Steuer-Local-Commission.

Anzeigebblatt.

Blutreinigungs-Pillen. haben sich bei Stuhilverstopfungen, Kopfschmerzen, Blutwallungen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Appetitlosigkeit, Leber- und Nierenleiden etc. stets bewährt und übertreffen durch sichere Wirkung alle anderen, durch die Reclame so schwungvoll gepriesenen Mittel. Da dieses Präparat in der Apotheke selbst erzeugt wird, stellt sich der Preis einer Schachtel nur auf 21 kr., einer Rolle mit 6 Schachteln auf 1 fl. 5 kr. Mittelst Post wird nicht unter einer Rolle versendet. Zu haben in der Apotheke Trnkóczy neben dem Rathhause in Laibach (240) 1

denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 17. Juli 1885, Z. 6811, zugefertigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten November 1885.

(238-1) Nr. 9145. Bekanntmachung. Dem Franz und Maria Obreza aus Bezeljak, Andreas und Josef Debevc aus Bigain, Fernej Docevar aus Reifnitz, der Urjula und dem Georg Ubove aus Niederdorf, der Maria Ubove aus Bezulfas und dem Valentin Mihove aus Kirchdorf, rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß für sie Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar aus Kirchdorf, unter gleichzeitiger Zufertigung der Grundbuchsbescheide vom 11. Mai 1885, Zahl 4377, de eodem Z. 4342, 29. Juni

1885, Z. 6089, 21. März 1885, Zahl 2894, 14. Mai 1885, Z. 4466, 5. Juni 1885, Z. 5394 und 24. Juni 1885, Z. 6057, zum Curator ad actum bestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26ten Dezember 1885.

(237-1) Nr. 7918. Bekanntmachung. Der Maria und dem Franz Domicar aus Zirkniz, den Vertretern der minderjährigen Maria Sterl aus Strazise, dem Anton Drenik aus Zirkniz und dem Andreas Sega aus Grahovo, rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht, daß für sie Herr Karl Puppis aus Loitsch unter gleichzeitiger Zufertigung der Grundbuchsbescheide vom 29. Mai 1885, Z. 5152, 7. April 1885, Z. 3174, 8. März 1885, Z. 2279, 21. April 1885, Z. 3673, zum Curator ad actum bestellt und decretiert worden ist. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Dezember 1885.

(87-2) Nr. 6586. Executive Feilbietungen. Auf Ansuchen des Johann Jurca als Vormund der minderjährigen Michael und Andreas Jurca von Gorenje (durch Dr. Deu) wurde die executive Feilbietung der auf 1070 fl. bewerteten Realität des Franz Bobboj von Gorenje sub Urb. Nr. 65, Auszug-Nr. 42 ad Herrschaft Luegg, in drei Terminen bewilliget, und zwar auf den 19. Jänner, 19. Februar und 23. März 1886, jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird. Badium 10 Procent Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1885.

(225-1) Nr. 11 760. Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Maria Ravcic von Topol Nr. 11 wird hiemit bekannt gemacht, daß

(197—1) Nr. 9217.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionsfache des Herrn Camillus Julius de Polignac gegen die Frau Nina Gräfin von Lichtenberg zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage ddo. 17ten Februar 1885, Z. 1163, per 4500 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung des der Frau Schuldnerin gehörigen, in der Landtafel Einlage Nr. 662 eingetragenen, gerichtlich auf 41473 fl. geschätzten Gutes Lichtenberg (vorhin Prapretschhof) sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz bewilligt und die Tagsetzungen zur Feilbietungsvornahme auf den

8. Februar,
8. März und
12. April 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beifügen anberaumt, daß das obbenannte Gut, wenn es weder beim ersten noch beim zweiten Termine um den Schätzungswert oder darüber veräußert werden könnte, beim dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte verkauft werden würde.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachten Anbote ein Badium von 10 Procent des Schätzungswertes zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, dann der Landtafelanzug und das Schätzungsprotokoll können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Schließlich wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo abwesenden Gläubigerinnen Ernestine Gräfin von Lichtenberg, später verhehlichte Miheli, und Ernestine, verwitwete Gräfin von Lichtenberg, und rückichtlich für ihre unbekannteten Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsfache der Advocat Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 31. Dezember 1885.

(194) Nr. 4412.

Erinnerung

an Andreas und Ursula Hrovat unbekannteten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den Andreas und Ursula Hrovat unbekannteten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lukas Hrovat von Balisec die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten Einl.-Nr. 394 ad Catastralgemeinde Grafendorf eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Potočnik, k. k. Notar in Treffen, als Curator ad actum bestellt und die Tagsetzungen zum ordentlichen mündlichen Verfahren für den

28. Jänner 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten

können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 30. November 1885.

(212—2) Nr. 9197.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß, nachdem in der Executionsfache der Helena Erzen von Repne (durch Dr. Pirnat) wider Johann Altesove (durch dessen Curator Herrn Franz Fischer in Stein) pcto. 20 fl. c. s. e. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. November l. J., Z. 7140, auf den 23. Dezember l. J. angeordneten Realfeilbietungs-Tagsetzung kein Kauf-lustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den 23. Jänner 1886 angeordneten zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Dezember 1885.

(169—1) Nr. 8252.

Erinnerung

an Franz Hočevar von Oberfeld, resp. dessen unbekannteten Erben und sonstige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Franz Hočevar von Oberfeld, resp. dessen unbekannteten Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marianna Bleic, Grundbesitzerin in Mannsburg (durch Dr. Pirnat in Stein), die Klage auf Anerkennung der Verjährung und auf Löschung der aus dem Schuldscheine vom 20. Mai 1853 bei der Realität Einl.-Nr. 298 ad Catastralgemeinde Mannsburg haftenden Forderung per 200 fl. C. M. f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Hočevar von Neul als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten November 1885.

(4994—2) Nr. 1955.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Mede von Neumarkt die executive Versteigerung der der Marianna Kavar von St. Anna gehörigen, gerichtlich auf 2962 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 46 der Catastralgemeinde St. Anna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

10. April 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in den Gerichtslocalitäten mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Realfeilbietungsbescheide, welche den Tabulargläubigern nicht werden zugestellt werden können, werden dem unter einem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. November 1885.

(5148—1) Nr. 6254.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 24. November 1884, Z. 6045, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 89 ad Catastralgemeinde Verb des Thomas Merlat von Freudenthal, im Schätzungswerte per 850 fl., wird auf den

26. Jänner,

26. Februar und

26. März 1885,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Oktober 1885.

(171—1) Nr. 8369.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Daß der Verlassmasse nach Marianna Jeran von Zalog zu deren Vertretung in der vom Johann Repnik aus Zalog (durch Dr. Pirnat) wider dieselbe ange-strengten Klage pcto. 200 fl. aus dem Kaufvertrage vom 21. Mai 1881, worüber die Verhandlungs-Tagsetzung auf den

27. Jänner 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, Mathias Kvas von Zalog zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten November 1885.

(5165—3) Nr. 8522.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Germek, Valentin, Primus, Paul, Agnes, Lucas und Marianna Germek, Josef Kuralt, Johann Keuz, Kaspar Stopar, Franz Woll, Andreas Kobas, Georg Dermastja, Valentin Stercin, Lorenz Kalinsek, Josef Dralka, Andreas Ramovs und Lucas Jermann bekannt gegeben:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Germek von Repne (durch Doctor Schmidinger in Stein) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und auf Löschungs-gestattung nachstehender Tabularposten eingebracht: als aus dem Ehevertrage vom 9. Jänner 1807 per 420 fl. C. M.; aus der Verlassabhandlung vom 7. April 1836 per 109 fl. 44 1/2 kr. C. M.; aus dem Vergleiche vom 27. November 1851 per 40 fl.; aus dem Schuldscheine vom 29. September 1853 per 100 fl.; aus der Cession vom 14. November 1853 per 99 fl. 15 kr. f. A.; aus dem Schuldscheine vom 4. November 1853 per 100 fl.; aus dem Schuldscheine vom 27. September 1853 per 100 fl. und vom 17. März 1856 per 33 fl. aus der Verlassabhandlung vom 26. Juni 1844 per 97 fl. 47 kr.; aus der Verlassabhandlung vom 16. August 1844 per 23 fl. 54 kr.; aus dem Heiratsvertrage vom 13. August 1844 per 350 fl. C. M.; aus dem Vergleiche vom 7. Mai 1856, Z. 2575, per 23 fl.; aus dem Vergleiche vom 4. März 1854, Z. 1896, per 40 fl.; aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1854, Z. 3776, per 40 fl.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer in Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten November 1885.

(5058—3) Nr. 8686.

Erinnerung

an Anton Gorenz, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Gorenz, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Jakin von Arch die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Z. 539 Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 22. Jänner 1886, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 21sten Oktober 1885.

(211—2) Nr. 7578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des N. Miklauc in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Maria Döpef von Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 72 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Kreuz Einl.-Nr. 115 vorkommenden Realität pcto. 93 fl. 12 kr. c. s. e. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten November 1885.

(4993—2) Nr. 1729.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthlmä Boncar von Siegersdorf die executive Versteigerung der dem Georg Sarabon von St. Anna gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 55 der Catastralgemeinde St. Anna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 15. Oktober 1885.

(84—1) Št. 6095.

Oglas.

Na prošnjo Janeza Prevca iz Uševka, zastopan po Franu Intiharji (po dr. Ivanu Pitamicu v Postojini), se izvršilna dražba na 4133 gl. 80 kr. cenjenega zemljišča Jožeta Lenarčiča v Nadanjem Selu pod urb. št. 21, izpisik 1448 ad Prem, v treh obrokih dovoljuje, in sicer na dan

26. januarija,
26. februarija in
30. marca 1886,

vsakokrat ob 10. uri dopoludne, pri tej sodnji z dodatkom določuje, da se bo zemljišče pri tretji dražbi tudi pod ceno oddalo.

Varščina 10 odstotkov; zemljeknjižni izpisik, cenitveni zapisnik in dražbeni pogoji leže tu v občni pregled.

C. kr. okrajna sodnja v Postojini 6. septembra 1885.

(5126—1) Št. 8861.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo posojilnice v Kočevji (po dr. Burgerji) dovoljuje se izvršilna dražba Niko Jurajefčičevega, sodno na 3400 gl. cenjenega zemljišča fol. 87 ad zemljišče metliške prošnje in kur. št. 111, rektf. št. 76 grajščine Gradac.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

6. februarija,
drugi na

6. marca
in tretji na

7. aprila 1886,
vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisik leže v registraturi na ogled.

Upnikom, katerim se ne more dražbeni odlok vročiti, se postavi gosp. Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 2. novembra 1885.

(53—1) Št. 5193.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loki daje na znanje:

Na prošnjo Agate Jugovic iz Binkla dovoljuje se izvršilna dražba Franc Hafnerjevega, sodno na 1600 gl. cenjenega zemljišča vložek št. 76 davkarske občine Peven, vložek št. 169 davkarske občine Dorfarje, vložek št. 143 davkarske občine Suha in vložek št. 129 davkarske občine Godešiče.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

27. januarija,
drugi na

26. februarija
in tretji na

30. marca 1886,
vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi št. 4 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisik leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dné 6. decembra 1885.

(164—1) Št. 6452.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Antona Žužka iz Gorenjih Retij št. 1 se z odlokom dne 23. septembra 1885, št. 4959, na 20. novembra, 22. decembra 1885 in 22. januarija 1886 odločene, z odlokom od 19. novembra 1885, št. 5953, s pravico ponovljenja vstavljene izvršilne dražbe nepremičnin Janeza Žitnika iz Rašice, vpisane v vlogi št. 200 katastralne občine turjaške, sodnijsko cenjene na 2019 gl., ponavlja na dan

12. februarija,
12. marca in
13. aprila 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure predpoldnem, s prejšnjim pristavkom odločijo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 17. decembra 1885.

(5129—1) Št. 9879.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Matije Bluta dovoljuje se izvršilna dražba Niko Stefaničevega, sodno na 2037 gl. cenjenega zemljišča vložna št. 11 in 12 davkarske občine Radovice.

Za to določujejo se tretji dražbeni dan na

12. februarija 1886
od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem tretjem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 20. oktobra 1885.

(86—1) Št. 6570.

Oglas.

Na prošnjo glavnega zastopa banke „Slavije“ v Ljubljani (po dr. Moschétu) se izvršilna dražba na 2070 gl. cenjenega zemljišča Antona Prelca iz Gorenje Košane št. 34 pod urb. št. 731, izpisik 665 grajščine Postojinske, v treh rokih, in sicer

19. januarija,
19. februarija in
23. marca 1886,

vsakokrat ob 10. uri dopoludne, pri tej sodnji z dodatkom določuje, da se bo zemljišče pri tretji dražbi tudi pod ceno oddalo.

Varščina 10%; zemljeknjižni izpisik, cenitveni zapisnik in dražbeni pogoji leže tu v občni pregled.

C. kr. okrajna sodnja v Postojini dné 25. septembra 1886.

(5027—3) Št. 5824.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo dr. Ivana Pitamica, odvetnika v Postojini, kot kuratorja Franceta Širca dovoljuje se izvršilna dražba Andreja Vidmarjevega iz Kovka, sodno na 520 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 1 katastralne občine Kovk.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

10. februarija,
drugi na

10. marca
in tretji na

10. aprila 1886,
vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisik leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 3. decembra 1885.

(4818—3) Št. 5934.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Pavlu Maurinu iz Gorenje Podgore št. 8, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 1. oktobra 1885, št. 5934, tožitelja Pavla Maurina iz Gorenje Podgore, zaradi priznanja lastninske pravice s. pr. gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k rednemu ustnemu postopku določilo, na dan

13. februarija 1886
dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 3. oktobra 1885.

(4819—3) Št. 5460.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajoči se Mariji Plavec roj. Weiss iz Lahinje št. 1, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 8. septembra 1885, št. 5460, tožitelja Matije Plavca iz Lahinje, zaradi izbrisa 140 gl. a. v. g. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (*curator ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo na dan

13. februarija 1886
dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 9. septembra 1885.

(5106—3) Št. 3794.

Oklic.

Z ozirom na v uradnem listu objavljeni oklic 12. oktobra 1885, št. 2753, zaporedna št. 4459 naznanja se, ker je bila prva dražba zemljišča vložnica 217 davkarske občine Njivice brezvspešna, da se bode druga dražba vršila

26. januarija 1886

ob vže določeni uri v uradni pisarni.
C. kr. okrajna sodnja Radeče 24. decembra 1885.

(5128—1) Št. 9845.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Ive Stožinskega iz Vidošice dovoljuje se izvršilna dražba Jan. Plesčevega, sodno na 1225 gl. cenjenega zemljišča kur. št. 129 pod grajščino Metlika in ekst. št. 261 davkarske občine Draščice.

Za to določujejo se tretji dražbeni dan na

12. februarija 1886
od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem tretjem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 3. decembra 1885.

(4864—1) Št. 4160.

Oglas.

Naznanja se, da je vložil Anton Ferfila iz Senožec dné 22. novembra 1885 proti Antonu Franetiču, oziroma njegovim pravnim naslednikom, tožbo *de praes.* 22. novembra 1885, št. 4160, zavoljo priposedovanja lastninske pravice, in da se je določila čez tožbo ustna obravnava v kratkem ustnem postopku na

2. marca 1886

pri tem sodišči ob 9. uri dopoludne z dodatkom § 18 Najvišjega rešenja od 18. oktobra 1845, tožba pa dostavila tožencu, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, v roke za ta posel imenovanemu oskrbniku gospodu Karolu Demšerju iz Senožec.

Toženčevi pravni nasledniki imajo pravico se oglasiti ter se ravnati po predpisih skrajšanega postopka, sicer pa se bode postopalo, kakor veleva kratki pravdni postopek.

C. kr. okrajno sodišče v Senožecah dne 23. novembra 1885.

(5116—2) Št. 9137.

Oklic.

Zavoljo brezuspešne prve eksekutivne dražbe se bode dne

18. januarija 1886

ob 10. uri dopoludne pri deželnem sodišči v Ljubljani, kakor je bilo že v dotičnih oklicih v št. 265, 273 in 283 ljubljanskega uradnega lista objavljeno, druga eksekutivna dražba Feliksu Majerju pripadajočega sedmega dela hiše z zemljiščem št. 31 v kožnih ulicah vložna št. 255 katastralne občine mesto Ljubljana vršila.

V Ljubljani dne 22. decembra 1885.

Od c. kr. deželne sodnije.

(5127—2) Št. 9642.

Oglas.

Na prošnjo g. Janeza Kapelleta iz Metlike dovoljuje se tretja izvršilna dražba terjatev Nikota Cajnerja iz Rakovca in se določi dan na

5. februarija 1886

s prejšnjim dodatkom.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. novembra 1885.

(4877—3) Nr. 6818.

Executiver Realitäten-Berkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Rectf.-Nr. 320 vorkommende, auf Margaretha Mihelič aus Thal Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 278 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Maria Mihelič von Sodevce Nr. 10, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 29. Februar 1884, Z. 1246, per 105 fl. ö. W. sammt Anhang, am

15. Jänner und am
12. Februar

um oder über den Schätzungswert und am 12. März 1886 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. November 1885.

(167—3) Nr. 8149.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der Maria Ferman von Moste Hs.-Nr. 65 gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten, in der Einlage-Nr. 155 ad Steuergemeinde Moste vorkommenden Realität pcto. 107 fl. 4 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 20sten November 1885.

Solide, tüchtige Agenten

zum Verkaufe von Kaffee, Reis, Oel, Thee, Weinen etc. an Private, Hôtels, Cafés etc. gegen hohe Provision werden von einem leistungsfähigen Hause überall acceptiert. Offerte unter „Hoher Verdienst“ an die Expedition dieses Blattes. (196) 3-3

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verursachung des Patienten, nach neuester Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariakillerstraße 12.

Briefe mit ausführlichem Krankenbericht und beigefügtem Consultationsgebühren werden sofort beantwortet und Medicamente besorgt. (87) 6

(5115-2) Nr. 9080.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei der Frau Ursula Romano, Hausbesitzerin in Trieste, Chiarbola superiore, beziehungsweise ihren unbekannteten Rechtsnachfolgern, über die von der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) gegen sie pcto. 14500 fl. c. s. c. erhobene Klage ein Curator ad actum in der Person des Advocaten Dr. Franz Munda in Laibach bestellt und demselben die Klage sammt Bescheid vom 1. Dezember 1885, Z. 8576, zugestellt worden.

Laibach am 22. Dezember 1885.

(4951-3) Nr. 8714.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird über Ansuchen der Erben des Jakob Strufel, Mathias und Maria Strufel von Medvedca (durch Dr. Ivan Tavčar) das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Jakob Strufel lautenden Einlagebuches Nr. 131312 der krainischen Sparcasse mit einer Capitalseinlage von 615 fl. eingeleitet.

Siebon werden alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dieselben so gewiss

binnen sechs Monaten, vom Tage der Einschaltung gegenwärtigen Edictes an in dieses Amtsblatt, hiergerichts anzumelden und darzutun, widrigens auf weiteres Anlangen obiges Sparcassebüchel amortisiert und rechtsungültig erklärt werden würde.

Laibach am 5. Dezember 1885.

(97-2) Nr. 5220.

Erinnerung

an Mathias, Johann und Matthäus Zupan von Bresniz unbekannteten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Mathias, Johann und Matthäus Zupan von Bresniz unbekannteten Aufenthaltes hiemit erinnert, dass der über das Gesuch des Matthäus Zupan aus Bresniz um Löschung des Pfandrechts, Vormerkung im Sinne des § 45 a. G. G., ergangene Bescheid vom 24. Dezember 1885, Z. 5220, dem denselben bestellten Curator ad actum Herrn Johann Noc von Doslavič zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Dezember 1885.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 5

Blendend weisse Wäsche

erzielt man einzig und allein mit der k. k. aussch. privilegierten



Wiener Haushaltungs-Seife

für Wäsche absolut unschädlich. Erhältlich in allen besseren Geschäften. Haupt-Depot bei Heinrich Münzer

Wien, Hernals Hauptstrasse Nr. 1.

Provinz-Aufträge werden von 4 Kilo aufwärts prompt gegen Nachnahme effectuiert. Per Kilo 50 kr. (5074) 4-3

Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

VON Wilhelm Maager in Wien.



Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4013) 12-6

In Laibach bei den Herren Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.

Dr. Karl Mikolasch' Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' Bestes Mittel bei Magen- und Gedärkatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

(4918-2) Nr. 8521.

Freiwillige Haus-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte als Abhandlungsinstanz nach Maria Grassmuk wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen der Erben nach Maria Grassmuk die freiwillige Versteigerung der in diesen Verlaß gehörigen, gerichtlich auf 7500 fl. geschätzten Hausrealität, Petersstraße Nr. 56, und Petersdamm Nr. 51, im Grundbuche der Catastralgemeinde Petersvorstadt in Laibach, Einlage Nr. 130 vorkommend, bewilliget und deren Vornahme am Orte der Realitäten auf den

18. Jänner und

1. Februar 1886,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Siebon werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen, dass diese Realität bei dem ersten Termine nur um oder über den Schätzwert, bei dem zweiten Termine jedoch auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Jedem einzelnen Erben ist vorbehalten, der Feilbietung die Genehmigung rechtswirksam zu versagen, was binnen 8 Tagen, vom Tage der Feilbietung an, zu geschehen hat.

Den auf dieser Hausrealität allenfalls versicherten Gläubigern sind die Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können bis zur Feilbietung beim bestellten Gerichtskommissär, k. k. Notar Herrn Dr. Rudesch, eingesehen werden.

Laibach am 28. November 1885.

(5117-2) Nr. 9136.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

25. Jänner 1886,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 24. Oktober 1885, Z. 7570, in der Executionsfache des J. C. Pölsignac pcto. 4725 fl. sammt Anhang zur zweiten Feilbietung des der Frau Nina Gräfin Lichtenberg gehörigen, in der Landtafel einlage Nr. 662 eingetragenen Gutes Lichtenberg, vorhin Prapretschhof, sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz geschrifteten werden.

Laibach am 22. Dezember 1885.

(4950-3) Nr. 8719.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach, einverständlich mit Jera Kaučič, Besitzerin in Dražgoše, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der Jera Kaučič lautenden Sparcassebüchels Nr. 81449 mit der Einlage von 130 fl. bewilliget.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten, vom Tage der Einschaltung gegenwärtigen Edictes in dieses Amtsblatt an, hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen obiges Sparcassebüchel amortisiert und rechtsungültig erklärt werden würde.

Laibach am 5. Dezember 1885.

(4868-2) Nr. 8334.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der amtlichen „Laibacher Zeitung“ Nr. 167, 169 und 185 vom Jahre 1884 eingeschaltete Edict ddo. 8. Juli 1884, Z. 3652, bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Frau Nina Gräfin Lichtenberg pcto. rückständigen Steuern pr. 420 fl. 60 kr. und 34 fl. 66 kr. s. A. die dritte executive Feilbietung des seither in die neue Landtafel Einlage Nr. 662 übertragenen, auf 41450 fl. gerichtlich geschätzten Gutes Lichtenberg (vorhin Prapretschhof) sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz im Reassumierungswege auf den

1. Februar 1886

vormittags 10 Uhr anberaumt und für die dabei nach dem Tabularstande betheiligten unbekannt wo abwesenden Gläubiger Frau Ernestine verwitw. Gräfin Lichtenberg und Fräulein Ernestine Gräfin Lichtenberg, später verheiratete von Miheli, und rücksichtlich für ihre unbekannteten Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsfache der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 28. November 1885